

März 2018. Hochsaison für Fieberica Streptoponica und ihren Freunden Lactobacillus Bulgaricus und Varicella Zoster:

Schon seit mehr als 8 Jahren führen Manuela Beckmann und Monika Staffansson Projekte nach dem Konzept „Hygiene-Tipps für Kids“ an Schulen und Kindertagesstätten durch und verbinden diese auch nach Bedarf mit Schulungen zu weiteren Hygienethemen (Kopfläuse, Oxyuren etc.). Mit viel Spaß und Spannung wird das Hygienebewusstsein altersgerecht geschult und gefördert. In der Landeshauptstadt München wird das Projekt vom Referat für Gesundheit und Umwelt gefördert.



Die Kontaktdaten unserer Netzwerkpartner finden Sie hier [\[LINK\]](#).

Sie führen selbst Projekte nach unserem Konzept Hygiene-Tipps für Kids durch oder suchen Partner und Projektideen?

Kontaktieren Sie uns unter c.ilschner@gmx.de.

Das sind die Münchener Fieberica Streptoponica und ihre „Freunde“. Bastelanleitungen für Filzbakterien- und Viren zu unserer „Bakterienrutsche“ finden Sie auf unserer Webseite [\[hier LINK\]](#)

Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin rät in Ihrer Mitteilung vom 7. März 2018:

Impfen und Händewaschen statt Antibiotika: Wie Patienten helfen können, Resistenzen zu vermeiden:

- Mehrmals tägliches Händewaschen mit Wasser und Seife schützt vor Infektionen.
- Wie bei jedem Medikament, gilt auch für die Einnahme von Antibiotika: Sie sollte so kurz wie möglich und so lange wie nötig erfolgen. Antibiotika müssen nicht immer bis zum Ende der Packung eingenommen werden. Manchmal reicht eine verkürzte Anwendung. Patienten sollten die Medikamente jedoch niemals in Eigenregie absetzen, sondern dies mit ihrem Arzt besprechen.
- Am Ende der Behandlung sollten übrig gebliebene Antibiotika entsorgt werden. Auf keinen Fall sollte man Medikamente von einer früheren Behandlung auf Gutdünken wiederverwenden.
- Kinder, Senioren und Menschen mit chronischen Erkrankungen sollten sich außerdem nach Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gegen Pneumokokken und jährlich Influenza impfen lassen. Beide Impfungen schützen nachweislich vor Atemwegserkrankungen und deren Folgen wie etwa Hirnhautentzündungen oder Blutvergiftungen. Neue Studien zeigen auch, dass gerade die Influenza das Risiko für Herzinfarkte und Schlaganfall drastisch erhöht – und dass die Impfung dieses Risiko reduziert.
- Generell ist die jährliche Influenza-Impfung für jeden sinnvoll, insbesondere für Menschen mit vielen Kontakten zum Beispiel in medizinischen Berufen.

Für Eltern und Kinderärzte machen wir auf unsere Broschüre „Wann muss ich mir Sorgen machen“ zu den wichtigsten Atemwegsinfektionen im Kindesalter aufmerksam: <http://www.ihph.de/hygiene-kids/cmsmadesimple/cmsmadesimple/index.php?page=elternratgeber>

Hygiene-Tipps für Kids ist eine Initiative des

Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit

Sigmund-Freud-Straße 25

53105 Bonn

Ansprechpartner: Carola Ilschner

Email: c.ilschner@gmx.de

Web: www.hygiene-tipps-fuer-kids.de